



TIPPS ZUM EINSATZ

Der Vergleich von Ländernamen in verschiedenen Sprachen mit der deutschen Bezeichnung soll Interesse für die Namensbedeutungen wecken sowie an der unterschiedlichen Herkunft der Wörter.

Das deutsche Wort für „*Deutschland*“ stammt beispielsweise von einem gotischen bzw. althochdeutschen Wort für „Volk“.

In anderen Sprachen kommen die Wörter für „Deutschland“ z. B. von einem bestimmten germanischen Volksstamm wie etwa den Alemannen (daher Französisch: *Allemagne*, Spanisch: *Alemania*, Türkisch: *Almanya*).

Das englische „*Germany*“ geht auf die römische Bezeichnung „*Germanen*“ zurück.

Das skandinavische „*Tyskland*“ sowie die italienische Bezeichnung für „die Deutschen“ – „*Tedeschi*“ – geht zurück auf den Volksstamm der Teutonen.

Im slawischen Sprachgebrauch finden sich Wörter, die dem polnischen „*Niemcy*“ ähneln und die „Fremder“ bedeuten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich frei für ein Land entscheiden, mit dem sie sich während der Challenge befassen möchten. Alternativ kann die Lehrkraft eine Auswahl an Ländern vorgeben oder Lose verteilen. Diese Vorgehensweisen würde mögliche Doppelungen vermeiden.



Mögliche Erweiterungen:

- ▶ Findet bei *Wikipedia*, *Etymologische Liste der Ländernamen* heraus, woher die unterschiedlichen Ländernamen kommen und was sie bedeuten, und ergänzt die Informationen auf dem Poster.
- ▶ Erklärt die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Ländernamen in einem Kurzvortrag.
- ▶ Gestaltet einen (digitalen) Steckbrief zu einem Land. (Umriss und Landesnamen auf Deutsch, in der Landessprache und ggf. in weiteren Sprachen, weitere Fakten etc.)
- ▶ Erstellt auf Grundlage weiterer Informationen zu dem Land ein Quiz und lasst es vom Rest der Klasse durchführen.